

Zweite Abtheilung.

Zwischenmusik.

*Scene vor der Hütte des Gemenjägers.
Malerische Fernsicht, Wasserfall.*

Manfred und der Gemenjäger.

Anrufung der Alpenfee.

Melodram.

*Auf Manfreds Beschwörung steigt die
Alpenfee unter dem Regenbogen des
Wasserstroms auf.*

Manfred und die Alpenfee.

Die Alpenfee verschwindet.

*Die Halle Ariman's. Ariman auf seinem
Throne, einem Feuerballe, umgeben von
den Geistern.*

Hymnus der Geister.

Heil unserm Meister! Herrn der Erd'
und Luft!

Auf Wolk' und Welle wandelnd, — seine
Hand

Regiert die Elemente, die
In's alte Nichts sein hoher Wille bannt!

Er athmet — Sturm zerwühlt der Wogen
Tanz;

Er spricht — der Donner rollt aus Wol-
kenflammen;

Er blickt — der Sonnenstrahl flieht seinen
Glanz;

Er regt sich — bebend bricht die Welt
zusammen!

Vulkane spriessen seinem Fusstritt auf;
Pest ist sein Schatten; durch der Himmel
Gluth

Herolden die Kometen seinen Lauf;
Planeten brennt zu Asche seine Wuth.

Ihm opfert Krieg auf blutigem Altar;
Ihm zollt der Tod; das Leben ist ganz
sein,

Bringt ihm endlose Todeskämpfe dar; —
Sein ist der Geist in einem jeden Sein!

*Ariman. Nemesis. Die Parzen. Manfred.
Chor der Geister.*

Wirf in den Staub dich, den verdammten
Staub,

Geburt der Erde, oder Schlimmes
fürchte!

Zermalm den Wurm,
Zertrümmert ihn in Stücken!

Melodram.

*Das Schattenbild der Astarte steigt auf.
Rede Manfreds während der Musik.*

*Astarte's Geist verschwindet. Manfred
verlässt die Halle.*

Dritte Abtheilung.

Halle in Manfreds Schloss.

Melodram.

**Manfred allein. Dann der Abt. Die
Gestalt des bösen Genius steigt auf, zu-
erst undeutlich, dann immer stärker her-
vortretend. Später steigen andere Geister
auf. Manfred stirbt.**

Klostergesang aus der Ferne.

Requiem aeternam

Dona eis!

Et lux perpetua

Luceat eis!